

Neunzehntes Kapitel.

Herr Merveld kommt zurück.

---

Nach 6 Monaten traf ein Brief von Herrn Merveld ein, welcher seine Ankunft meldete. Man empfing die Nachricht ziemlich kalt und nur auf die verheißenen Geschenke war der Sinn erwartungsvoll gerichtet. Ottilie aber sah mit reiner und inniger Freude der Rückkehr des geliebten Vaters entgegen, und hatte nichts Angelegentlicheres zu thun, als sein Zimmer recht sorgfältig zu scheuern, zu ordnen, und festlich auf seinen Empfang herzurichten. Sie ersuchte ihren Freund Reichard, mit seiner zierlichen Schrift auf ein Blatt seines Papier folgende Worte zu schreiben: „Kindliche Liebe und Dankbarkeit feiert freudig des theuern Vaters Rückkunft.“ Diese legte sie auf Mervelds Arbeitstisch, auf welchen sie ausserdem noch schöne Blumen in Töpfen und Vasen, geschmackvoll geordnet, stellte. Er kam und begrüßte alle die Seinigen mit herzlicher Freundlichkeit, aber mit besonderm Ausdruck blieb sein Blick auf Ottilien ruhen, welche mit freudiger Eile seinen Reisewagen öffnete, und ihr Willkommen am ersten, und innigsten ihm zurief. Die Gat-